

Der Bündner Schule eine Gesicht geben

Autor(en): **Cantoni, Fabio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **70 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Bündner Schule ein Gesicht geben

Geschätzte Leserinnen und Leser Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In sieben Monaten ist es soweit: Der erste Bündner Bildungstag wird aus der Taufe gehoben. Nicht, dass dies an und für sich eine Sensation wäre; andernorts gibt es kantonale Bildungstage in der einen oder anderen Form schon längst. Aber für Graubünden mit seiner enormen Vielfalt an Talschaften und Lebensbedingungen, Sprachen und kulturellen Hintergründen, Schulreformen und Schulbehörden ist es eben doch ein bisschen eine Sensation!

An den schweizerischen Konferenzen muss ich immer wieder feststellen, dass die ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedingungen in den Bündner Schulen oft Befremden auslösen. Vieles, was bei uns kleinräumig gelöst ist, gilt in anderen Kantonen für alle. So wie es neuerdings auch die Stossrichtung von HarmoS vorgibt.

Aber, Hand aufs Herz, sind es nur die aussenstehenden Personen, die schnell den Durchblick verlieren? Kennen wir

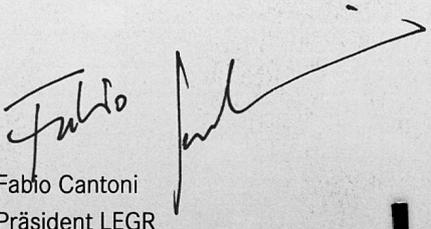
denn tatsächlich den Arbeitsalltag unserer Kolleginnen und Kollegen im nächsten Tal? Wissen wir, was sie für Bedingungen vorfinden, um einen wirksamen Unterricht zu gestalten, in welchen Bereichen sie von den Schulbehörden unterstützt werden? Ist uns bekannt, was sie von den anstehenden Reformvorhaben halten?

125 Jahre Bündner Lehrerverein sind mehr als Anlass genug, um sich mit anderen Lehrpersonen, mit Schulräten, mit Bildungspolitikern und mit weiteren interessierten Kreisen über Bildung in Graubünden auszutauschen. Mithilfe dieses Grossanlasses möchte die Geschäftsleitung LEGR nach vorne schauen und in Graubünden etwas

Neues initiieren. Der 12. November 2008 ist die Geburtsstunde dazu!

Aus Fremden sollen vertraute Personen werden, mit welchen wir in Davos im direkten Gespräch Visionen teilen dürfen, aber auch die Freuden und Leiden des Schulalltags diskutieren können. Denn eines ist bereits heute sicher: Nur miteinander werden wir die Herausforderungen der Schule künftig meistern können. Von Angesicht zu Angesicht!

Ich freue mich, wenn möglichst viele den Weg nach Davos finden und so der Bündner Schule ein Gesicht geben.



Fabio Cantoni
Präsident LEGR

